

Protokoll 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 11. April 2019

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Leitung: Herr Schubert - Stadtratsvorsitzender

Anwesend:

Herr Grimm		Herr Deichstetter
Herr Glebe		Frau Dr. Kietzer
Herr Langenberger		Herr Ranzinger
Herr Schmidt, J.		Herr Thiele
Herr Weiß		Frau Voigt
Herr Hengstermann		Herr Strotzer
Herr Ludwig		Frau Rasch
Herr Schneegans		Frau Thormann
Frau Bäunicke		Frau Marx
Herr Kroneberg		Herr Pfefferlein
Frau Seichter		Herr Fischer
Herr Koschinek		Herr Schmidt, W.
Herr Weber		Herr Böttner
Herr Axt		
Frau Oesterheld	-	Ortsteilbürgermeisterin Berka
Herr Fritsch	-	Ortsteilbürgermeister Himmelsberg
Herr Gschwind	-	Ortsteilbürgermeister Thalebra

entschuldigt: Frau Ritzke Frau Rößner
Herr Schmitz

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07. Februar 2019
5. Beschluss über die 1. Änderung des Wirtschaftsplans - inkl. Finanzplan mit Investitionsprogramm - des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
6. Beschluss über die Haushaltssatzung 2019 der Stadt Sondershausen
7. Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019 der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2019 sowie des Eigenbetriebs Bauhof/Gärtnerei 2019
8. Beschluss über die Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für das Jahr 2017
9. Beschluss über den Kinder- und Jugendförderplan 2019 - 2022
10. Beschluss über den Vorentwurf und die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Stockhausen-Fahrschulübungsplatz“
11. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Wohnpark Kurt-Hafermalz-Straße“ nach § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung)
12. Beschluss über die Widmung einer Verkehrsfläche in Sondershausen, Gemarkung Bebra, als Teilfläche der Bahnhofstraße als Gemeindestraße
13. Beschluss über die Widmung von Verkehrsflächen des überregionalen Unstrut-Werra-Radweges in Sondershausen als sonstige öffentliche Straße - mit der Bedeutung als gemeinsamer Geh-Radweg für den öffentlichen Verkehr
14. Beschluss über eine Kooperationsvereinbarung zum Arbeitsverbund „Schwarzburger Museen“
15. Forstwirtschaftsplan 2019
16. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

nichtöffentlicher Teil...

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schubert, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen.

- **Herr Böttcher** (Bürger Ortsteil Thalebra) sprach den Hochwasserschutz in Thalebra (im Bereich Sumpfbach/Wiesenbach) an mit der Bitte, seitens der Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Verbesserung im benannten Gebiet zu prüfen
Herr Kleinschmidt (Leiter Fachbereich Bau & Ordnung) nahm Bezug auf eine gemeinsame Vor-Ort-Begehung und erklärte, dass Gespräche mit Anwohnern und dem Bauhof diesbezüglich geführt wurden und daran gearbeitet wird, zeitnah eine Lösung zu finden.
- **Herr Herrmann** (Bürger SDH, Kyffhäuser Nachrichten) erkundigte sich nach der Umsetzung einer Anbindung des Unstrut-Werra-Radweges in die Stadt, inklusive einer Beschilderung des Weges.
Herr Kleinschmidt (Leiter Fachbereich Bau & Ordnung) antwortete, dass im Zuge der Sanierung der Göldnerstraße eine Anbindung des Radweges über den ehemaligen Südbahnhof vorgesehen ist. Hierfür wurden Fördermittel beantragt. Für die Beschilderung sind in diesem Jahr Fördermittel in Aussicht gestellt, mit denen eine touristische Ausschilderung erfolgen soll.
- **Herr Thiele** (CDU/FWV) sprach ein sogenanntes Projekt „Mobiles Seniorenbüro“ an, welches den Inhalt hat, älteren Generationen bestmögliche Hilfe in unterschiedlichen Lebenslagen zu bieten. Ein derartiges Projekt wird aktuell in einem Teil Ostthüringens erfolgreich umgesetzt. Er bat darum zu prüfen, ob dies auch für unsere Stadt interessant und durchführbar ist.
- **Herr J. Schmidt** (CDU/FWV) fragte nach dem aktuell nicht mehr vorhandenen Schild (Messingplakette) zur Kennzeichnung des „Nullpunktes“ der Stadt im Bereich des unteren Marktplatzes.
Herr Schard (Hauptamtsleiter) erklärte, dass diese Plakette leider gestohlen wurde und bisher, aufgrund von Befürchtungen sich wiederholenden Diebstahls, noch nicht ersetzt wurde.
- **Herr Axt** (NUBI) bemängelte die stark eingekürzte Veröffentlichung der Telefonnummern der Kindertagesstätten sowie der Verwaltung im öffentlichen Telefonbuch. Zudem erwähnte er, dass der diesjährige 74. Jahrestag der Bombardierung von Sondershausen bisher noch keine Beachtung fand.
- **Herr Böttcher** (Bürger Ortsteil Thalebra) sprach die defekten Zustände in der schmalen Gasse sowie am Radweg in Thalebra an und fragte nach Möglichkeiten, evtl. mit Fördergeldern Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.
Herr Kleinschmidt (Leiter Fachbereich Bau & Ordnung) antwortete, dass der TAZ und die Stadtwerke im nächsten Jahr eine kombinierte Maßnahme in der schmalen Gasse durchführen werden, an welcher sich die Stadt beteiligt.

zu TOP 2

Die 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch Herrn Schubert eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest - zu Beginn der Sitzung waren 26 Stadtratsmitglieder + Bürgermeister anwesend.

zu TOP 3

Der vorliegenden Tagesordnung (öffentlicher Teil) stimmten die Mitglieder des Stadtrates einstimmig zu.

zu TOP 4

Die Niederschrift der 33. Sitzung des Stadtrates vom 07. Februar 2019 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 25 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

zu TOP 5

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schubert, verlas die vorliegende Beschlussvorlage zur ersten Änderung des Wirtschaftsplans des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS).

Herr Thiele (CDU/FWV) bat vor der Beschlussfassung um Klärung zur Problematik „Naturbad Bebraer Teiche“.

Herr Schubert (Volkssolidarität) erklärte, dass dieses Thema in einer Sitzung des Werkausschusses mit einem Vertreter des DRK, als aktueller Betreiber des Bades, besprochen und hierbei mitgeteilt wurde, dass der Badebetrieb für dieses Jahr gesichert ist. Zudem sollen im neu zu bildenden Werkausschuss der kommenden Legislaturperiode Möglichkeiten der Unterstützung durch die Stadt geprüft werden.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen die 1. Änderung des Wirtschaftsplans - inkl. Finanzplan mit Investitionsprogramm - des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (gemäß Anlagen) für das Wirtschaftsjahr 2019.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 403-34/2019zu TOP 6

Der Stadtratsvorsitzende leitete in den Tagesordnungspunkt zum Beschluss der Haushaltssatzung 2019 (inklusive Haushaltsplan) ein und erklärte, dass in den vergangenen Wochen viele Beratungen in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien stattgefunden haben und im Ergebnis der vorliegende Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2019 zusammengestellt wurde.

Herr Axt (NUBI) nahm Stellung zum vorgelegten Haushaltsplan 2019 und lobte einzelne, in den Plan aufgenommene Mittel für z. B. Kitas und Ortsteile und betonte, dass dieser auch mit vielen Bürgern diskutiert wurde. Weiterhin äußerte er sich dagegen kritisch über andere einzelne, in den Plan eingestellte Zahlen.

Herr Thiele (CDU FWV) führte an, dass der Haushalt in den vergangenen Hauptausschusssitzungen umfassend beraten und diskutiert wurde. Es ist erfreulich, dass die Möglichkeit besteht, noch in dieser Legislaturperiode die Grundlage der Handlungsfähigkeit der Stadt zu beschließen. Eine Erhöhung der Stellenanteile in der Verwaltung ist geplant. Unter Befürwortung dieser Veränderungen soll die Stadtverwaltung die Themen Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit stärker in den Focus rücken. Zudem ist es wünschenswert ein Kataster über die „Ruinen“ im Stadtgebiet anzulegen und das sich auch intensiv mit den Leerständen in der Stadt beschäftigt wird. Des Weiteren ist eine Aufgabe, dass die Betreuung der Jugendzimmer in den Ortsteilen sichergestellt werden kann.

Frau Bräunicke (SPD/Grüne) äußerte, dass der vorliegende, ausgeglichene Haushalt im Hauptausschuss ausführlich diskutiert wurde und alle auftretenden Fragen beantwortet werden konnten. Sie lobte die diesjährige Zeitschiene, den Haushaltsplan beschließen zu können.

Nach weiteren umfangreichen Diskussionsbeiträgen fasste der Bürgermeister, Herr Grimm, den Haushaltsplan 2019 zusammen: Es liegen ein ausgeglichener Verwaltungs- sowie Vermögenshaushalt vor. Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt in den Einnahmen und Ausgaben 34.432.650 €. Der vorliegende Entwurf des Vermögenshaushaltes weist in der Einnahme und der Ausgabe ein Volumen von 8.939.130 € aus.

Im Vermögenshaushalt wurden keine Kredite in Ansatz gebracht. Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 1.800.000 € für 2020 und für 2021 in Höhe von 60.000 € gebildet. Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer bleiben in 2019 unverändert gegenüber 2018 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 295 v.H., für die Grundstücke (Grundsteuer B) 402 v.H. und Gewerbesteuer 395 v.H. Gemäß § 22 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) konnte die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in erforderlicher Höhe erwirtschaftet werden. Die „Freie Finanzspitze“ 2019 beträgt 156.280 €. Nach gegenwärtiger Einschätzung ist die Leistungsfähigkeit der Stadt Sondershausen bis zum Jahr 2022 (Finanzplanzeitraum) gewährleistet.

Die Mindestrücklage gem. § 20 (1) ThürGemHV ist im Haushaltsjahr 2019 und bis zum Ende des Finanzplanzeitraums 2022 vorhanden. Die Gesamtverschuldung per 31.12.2019 beträgt 3.414.680 € - dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 156,87 €/Einwohner (Durchschnitt in Thüringen = 808 €/EW).

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schubert, erteilte Herrn Axt (NUBI) nochmals das Wort, welcher ausführlich zu Vorschlägen zum Inhalt des Haushalts referierte.

Herr Schubert wies Herrn Axt auf die in der Geschäftsordnung festgelegte, maximale Redezeit hin und stellte mehrmals die Frage, ob er einen Änderungsantrag zur vorliegenden Beschlussvorlage stellt. Herr Axt antwortete, dass er den vorliegenden Haushaltsplan nicht ändern möchte.

Herr Schubert stellte den vorliegenden Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen beschlossen gemäß §§ 55 und 57 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2019 der Stadt Sondershausen einschließlich Anlagen. Festgesetzt werden

im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme	34.432.650 €
	in der Ausgabe	34.432.650 €
und		
im Vermögenshaushalt	in der Einnahme	8.939.130 €
	in der Ausgabe	8.939.130 €.

Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 404-34/2019

zu TOP 7

Der Stadtratsvorsitzende verlas den vorliegenden Beschlussentwurf über den Finanzplan mit Investitionsprogramm zum Haushalt 2019. Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 62 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Pkt. 5 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) den Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019 der Stadt Sondershausen, einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2019 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2019.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 405-34/2019

zu TOP 8

Herr Schubert verlas die vorliegende Beschlussvorlage zur Bestellung des Abschlussprüfers für den Eigenbetrieb Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen. Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Die Mitglieder des Stadtrates fassten einstimmig den Beschluss, für die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei zum 31. Dezember 2017, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKR Akzent Revisions GmbH, Obere Karlsstraße 3, 34117 Kassel, zu bestellen.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 406-34/2019

zu TOP 9

Der Stadtratsvorsitzende stellte den vorliegenden Entwurf zum Beschluss über den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sondershausen 2019-2022 vor.

Nach einzelnen Wortmeldungen beschlossen die Stadtratsmitglieder den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sondershausen 2019-2022. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 407-34/2019

zu TOP 10

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasste einstimmig den Beschluss über den Vorentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05: „Stockhausen - Fahrschulübungsplatz“ der Stadt Sondershausen für die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 408-34/2019

zu TOP 11

Die Mitglieder des Stadtrates fassten gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 26: „Wohnpark Kurt-Hafermalz-Straße“. Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 409-34/2019

zu TOP 12

Die Stadtratsmitglieder beschlossen einstimmig, die in der beigefügten Anlage 2 gekennzeichnete Fläche in Sondershausen, Gemarkung Bebra, Flur 12, Flurstück 389/11, gemäß § 6 i. V. m. § 3 Abs. 1 Ziffer 3 des Thüringer Straßengesetzes als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Der als Anlage 2 beigefügte Übersichtsplan (Flurkartenauszug) ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 410-34/2019

zu TOP 13

Nach einzelnen Wortmeldungen beschlossen die Mitglieder des Stadtrates einstimmig, die in der beigefügten Anlage 2 aufgeführten Flurstücke mit Verkehrsflächen des überregionalen Unstrut-Werra-Radweges in Sondershausen, gemäß § 6 i. V. m. § 3 Abs. 1 Ziffer 4 des Thüringer Straßengesetzes, als sonstige öffentliche Straße mit der Bedeutung als gemeinsamer Geh-Radweg für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Die Verkehrsfläche wird auf die Benutzungsarten Radfahrer und Fußgänger beschränkt, sonstiger Verkehr ist ausgeschlossen. Der als Anlage 3 beigefügte Übersichtsplan (Flurkartenauszug) ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 411-34/2019zu TOP 14

Die Stadtratsmitglieder beschlossen einstimmig die Kooperationsvereinbarung zum Arbeitsverbund „Schwarzburger Museen“.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 412-34/2019zu TOP 15

Der Bürgermeister, Herr Grimm, informierte über den Wirtschaftsplan zur Bewirtschaftung des Kommunalwaldes der Stadt 2019 durch das Forstamt Sondershausen. Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2019 ist im Jahr 2019 wie folgt aufgestellt: Ausgaben i. H. v. 215.611,95 € stehen Einnahmen i. H. v. 374.276,79 € gegenüber.

Das Forstamt plant für das Jahr 2019 einen Holzeinschlag und Holzverkauf von insgesamt ca. 6.565 Erntefestmetern, so dass die Einnahmen aus dem Holzverkauf die Ausgaben für die Bewirtschaftung des Waldes mehr als decken. Weitere Einnahmen werden durch Brennholzverkauf, Fördermittel und Jagdpachten erzielt.

Einzelne Fragen der Stadtratsmitglieder wurden durch Herrn Schard (Hauptamtsleiter) beantwortet.

zu TOP 16

Herr Grimm informierte darüber, dass es zum Thema Hautarzt in Sondershausen noch keine neuen Entwicklungen gibt.

Hinsichtlich der Neuansiedlung einer Buchhandlung in der Stadt bestehen aktuell neue Kontakte, mit welchen eine Lösung der Situation in Sondershausen gesucht wird.

Herr Schneegans (Volkssolidarität) sprach die Ehrengabe der Stadt Sondershausen an - diese sollte in der kommenden Legislaturperiode für verdiente Bürger wieder vergeben werden.

Herr Ludwig (Volkssolidarität) führte an, dass an der Parkplatzausfahrt am Aldi eine erhöhte Unfallgefahr besteht und hier mittelfristig eine entschärfende Lösung wünschenswert ist. Zudem sprach er über das Problem des Parkens auf dem Marktplatz. Das dortige Verbot wird häufig ignoriert. Eventuell könnte man dort zu bestimmten Zeiten das Parken erlauben und entsprechende Regeln dafür aufstellen.

Weiterhin erklärte er, dass der Leinenzwang im Park umfangreicher ausgeschildert werden könnte und es vielleicht Sinn macht, zukünftig eine abgegrenzte Hundewiese anzulegen.

Herr Axt (NUBI) wies darauf hin, dass die teilweise nur aus Sand und Schotter bestehende Zuwegung zum Schlossgelände (Bereiche Burgweg u. Weg zum Achteckhaus) z. B. mit Pflastersteinen aufgewertet werden sollte, da dadurch auch die Räumlichkeiten im Schloss Schaden nehmen.

Frau Dr. Kietzer (1. Ehrenamtliche Beigeordnete, CDU/FWV) nahm Bezug auf den Wunsch von Herrn Axt, zur mahnenden Erinnerung der Bombardierung von Sondershausen, am 08. April 1945, einen Gedenkstein aufzustellen. Sie schlug vor, die momentan vorhandene Glocke in der Trinitatiskirche, welche damals zum 10-jährigen Gedenken dieses Ereignisses installiert wurde und bald ausgetauscht werden soll, eventuell als Erinnerungsstück an einem geeigneten Ort zu platzieren.

nichtöffentlicher Teil...

Schubert
Stadtratsvorsitzender

Flehmg
Schriftführer